Pressemitteilung SVP Russikon

NR Toni Brunner, Parteipräsident SVP Schweiz an der Herbstparty der SVP Russikon

Mitglieder, Freunde und Gäste der SVP Russikon trafen sich im Saal des Landgasthofs Krone in Russikon zur traditionellen Herbstparty.

Präsident Hans Aeschlimann konnte NR Max Binder, Marcel Marfurt den Kandidaten der SVP für das Amt des Statthalters des Bezirks Pfäffikon, diverse Gäste und ein Kamerateam der Rundschau des Schweizer Fernsehens begrüßen.

Anlässlich des Apéros bot sich auch Gelegenheit mit zahlreichen Gästen aus dem Bezirk interessante Gespräche zu führen.

Präsident Hans Aeschlimann verwies in seiner Begrüssungsansprache auf die lange Tradition des Anlasses, die illustre Schar von bisherigen Referenten und begrüßte den Gastreferenten des Abends NR Toni Brunner.

NR Toni Brunner gab unter dem Thema „Was ist eigentlich los in Bundesbern“ Einblicke in die Sessionsarbeit. Unter anderem zeigte er auf, dass die SVP ihrer nachhaltigen Politik treu bleibt und sich nicht von temporären Modeströmungen oder in der Hoffnung auf kurzzeitige Effekte beeinflussen lässt. Damit setzt sie sich in Opposition zu den andern Parteien, hat aber den Vorteil als verlässliche, gestaltende Kraft wahrgenommen zu werden. In der Ausländerpolitik geht es darum den Volkswillen durchzusetzen und Bundesrat und Verwaltung am umgehen, des in verschiedenen Volksabstimmungen zum Ausdruck gebrachten Auftrags, zu hindern. Die Landwirtschaftspolitik soll wieder pragmatischer werden und die Erzeugung qualitativ hochstehender Produkte sicherstellen. In der Energiepolitik muss die Versorgungssicherheit gewährleistet werden. Die Bevölkerung und die Unternehmen sollen in Zukunft nicht für utopische Ziele durch stark erhöhte Energiekosten zur Kasse gebeten werden. Die Schweiz hat 0.148% Anteil am globalen CO₂ Austoss. Ein 20% Reduktionsziel würde mit stark erhöhten Energiekosten für die Endverbraucher den Schweizer Anteil auf 0.118% senken. Immer mehr entpuppt sich die Energiewende als (unbezahlbare) persönliche Profilierungsübung einzelner Bundesrätinnen. Die prägnanten Erläuterungen von NR Toni Brunner wurden mit grossem Applaus honoriert.

Nach dem traditionellen Beinschinken, einem reichhaltigen Dessertbuffet und einem Lottomatch mit attraktiven Preisen, blieb noch Zeit für interessante Diskussionen.

Besonderen Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz einen gelungenen Abend ermöglichten.